

Zeitpost für Roden.

Nebst Beiblatt:

„Der Salon.“



Die Zeitpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein gestochenen u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Außerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer, besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung beigegen.

Preis für den Jahrgang mit allen Kupf. 6 Thlr. ohne Kupfer 3 „ Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:
Ferdinand Stolle.

Vierter Jahrgang.

Verleger:
Eduard Meißner.

N^o 16.

Leipzig, den 16. April.

1840.

Die Engländer in China.

Novelle aus dem Englischen.

(Fortsetzung.)

So lautete das von Lucking gesungene Lied. Haopi, ihr Bruder, wurde dadurch tief gerührt und schwur, daß vor der Zeit, wo des Pfirsichbaums Blüthe sich ablöst und fällt, er sich nach Kanton begeben, und bei den britischen Kaufleuten Nachricht von seinem Bruder einziehen wolle.

„Ich erkenne Dich, lieber Bruder,“ sagte Lucking zu ihm. „Deine Bereitwilligkeit ist ein schönes Zeichen Deines guten Herzens. Aber wirst Du Dich nicht auch verführen lassen durch die Worte dieser Barbaren?“

„Besorge nichts,“ entgegnete der Jüngling. „Von allen den Millionen Menschen, welche das Glück haben, das himmlische Reich zu bewohnen, giebt es kaum einen, der das wahnsinnige Verlangen verspürt, sein Vaterland zu verlassen. Warum sollte ich weniger vernünftig sein, als sie? Wahrlich, ich habe nichts gethan, was Dir einen solchen Verdacht einflößen könnte. Dank unsers Kaisers Großmuth, Alles, was die ent-

IV. Jahrgang.

ferntesten Länder Wünschenswerthes erzeugen, man kann es zu Kanton finden. Ich meinerseits finde nichts Süßeres auf der ganzen Erde, als meiner Schwester Stimme, wenn sie mit ihrem Verlobten Tauschung spricht. Und der Nachen meiner Schwester und ihres Verlobten, wenn er über die Fluth dahingleitet, oder bei der vergoldeten Brücke verweilt, die hohes Roth überdeckt, scheint mir schöner und prächtiger, als der Barbaren ungeheures Schiff, wenn es das Meer durchschneidet und die Waaren entfernter Länder auf unsere Küsten wirft.“

Auf diese schlaue Antwort, in welche so geschickt Tauschungs Name verwebt war, hatte die junge Chinesin nichts zu erwidern. Nur der Vater machte noch mehre Einwürfe. „Wie kann Haopi eine Strecke von 70 Stunden zurücklegen, auf unbekanntem, steinigem oder sandigen Pfaden, ohne Geld zur Bestreitung seines Unterhalts, ohne die Kette von Gold- und Silberstücken zu tragen, welche die Brust jedes Mannes bedecken muß, der den Markt von Kanton besuchen will?“

Haopi antwortete seinem Vater, daß er dem Theehändler, der gewöhnlich die Erzeugnisse ihrer Pflanzung kauft, seine Dienste anbieten wolle; daß er, wenn er